

## KOPF DES MONATS

### Christian M. Böhnke, Business-Punk in Nadelstreifen

Unkonventionell, innovativ und ergebnisorientiert. Eigenschaften, um die sich für Christian M. Böhnke alles dreht. Was für ihn zählt, ist das Resultat. Ein Querdenker. Ein Pionier und Infant Terrible. Besonders in mageren Zeiten, wo positives Denken und Innovationen dem Rotstift zum Opfer fallen, bringt der 28jährige Hütfelder Bewegung in Deutschlands Consultingbranche. Selbst jetzt – wo Personalabbau an der Tagesordnung steht – gibt es die Chance auf Gewinn. Für alle Betroffenen.

Bereits im Alter von 24 Jahren besaß der gebürtige Schwabe damals den Mut, neue Wege zu gehen. Weg von eingefahrenen verstaubten Strukturen. Hin zu neuen Lösungsansätzen. Aber immer das Ziel im Blick. Ein Business-Punk in Nadelstreifen? Er schmunzelt und kommentiert eher bescheiden: „Ich bin der Strategie im Hintergrund.“ Vier Jahre später, in einem Alter, in dem andere gerade von der Uni kommen, besitzt der Marketingspezialist bereits nebenbei ein Mandat als Interims-Manager eines internationalen Unternehmens.

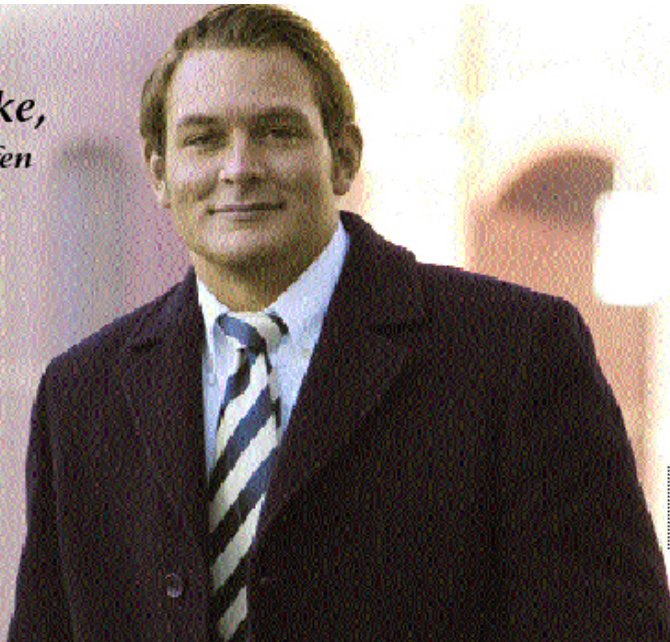
Schon als kleiner Junge beschäftigte er sich mit Werbespots und sein Ziel war es, einen schwarzen Porsche zu fahren. Der smarte Junggeselle, der aus einer Unternehmerfamilie stammt und sich seinen Espresso mit einem Eiswürfel servieren lässt, hat bereits während seiner Ausbildung zum Werbekaufmann an seiner Vision gefaselt. Als Marketingleiter einer Personalmanagement-Beratung entwickelte er schließlich sein neues Verständnis von Outplacement-Consulting\* – ePlacement. Er füllt mit seinem 2001 gegründeten Consulting-Unternehmen JobHUNT-INC.COM eine Marktlücke: Personalabbau sozial und ökonomisch zu gestalten. Sein Motto: Win Win für alle Beteiligten. „Anstatt Mitarbeiter lediglich per goldenen Handschlag vor die Tür zu setzen, löste Placement die Kernpro-

blematik und schafft zielgerichtet neue Perspektiven,“ so der Jungmanager. „ePlacement ermögliche jedem, vom Sachbearbeiter bis ins obere Management, eine individuelle Einzelbetreuung auf dem Kostenniveau einer Gruppen-Beratung – das ist ein Novum.“ Diese Arbeit funktioniert natürlich nur mit entsprechenden Spezialisten. Und auch

Entwickelt wurde „ePlacement“ auf Basis von „Outplacement“ – Die klassische Form der Integration von Arbeitssuchenden stammt ehemals aus den USA. Kriegsheimkehrer nach dem 2. Weltkrieg wurden in die Berufswelt reintegriert. Daraus entwickelte sich das im westlichen Ausland heute gängige Job-Outplacement, wobei es darum ging, freizusetzende Manager schnellstmöglich wieder an einem neuen Arbeitsplatz zu plat-

Böhnke sieht in den ihn umgebenden Mitarbeitern einen Hauptgrund für den Erfolg des Unternehmens. „Erst die Zusammensetzung unseres Teams und insbesondere unserer Führungsmannschaft, welche die unterschiedlichen Kompetenzfelder abdeckt, hat uns so erfolgreich werden lassen“, sagt er und klirrt mit seinem Eiswürfel.

zieren. Bedingt durch die hohe Kostensintensität einer solchen Einzelbetreuung, gehörte diese exklusive Maßnahme bislang zu einem Privileg des oberen Managements. Bei Personalabbau unter angestellten oder gewerblichen Mitarbeitern existierte dagegen bislang nur die Möglichkeit, bei Massentlassungen auf ein wenig individuelles und eher eher ineffektives Gruppen-Seminar zurückzugreifen.



Körperliche und geistige Balance durch das effektive Thermo-Training. Individuell beraten. Persönlich betreut. Gesund und glücklich.

**Die Therme**  
Sauna, Wasser, Sport

Auf 3.000 qm das grösste Fitness- und Wellnessangebot im Süden Hamburgs.

Täglich 8.45 bis 23.00 Uhr  
Harburger Ring 6, 21073 Hamburg  
Tel. 040/ 766 142 0

Kerngedanke des von Böhnke gemeinsam mit der Pädagogin Heike Dudarschek entwickelten e-Outplacementkonzeptes: „Das Coaching über Telefon und Internet spart erhebliche Kosten. Somit versetzt es Unternehmen in die Lage, individuelle Outplacement-Unterstützung einer deutlich breiteren Schicht an Mitarbeitern zu gewähren, was sich Gewinn bringend für beide Seiten auswirkt.“

Bewerbungskampagnen werden seitens der JobHUNT-INC.COM – Beraterteams geplant und umgesetzt, zuvor definierte Zielvorstellungen mithilfe eines Netzwerkes von Personalentscheidern, Beratern und Stellenangeboten Erfolg versprechend umgesetzt.

Den schwarzen Porsche fährt er mittlerweile und auf die Frage, welches Ziel er anstrebt, schmunzelt er und überlegt kurz, ob er darauf antworten soll. Eher zurückhaltend sagt er: „die Nr. 1 in Deutschland werden um ePlacement europaweit zu etablieren.“ (mb)